

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2016

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 10
Projekttitel: Übergang vom Studium in den Beruf
Projektkategorie-Verantwortliche: Ilka Buecher
Leitung Career Service
buecher@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der Career Service unterstützt Studierende mit seinen Angeboten bei der beruflichen Orientierung und begleitet sie in den Beruf. Das Konzept ist darauf ausgerichtet, Studierenden dabei zu helfen, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern, Potentiale für sie sichtbar zu machen, sie bei der Erweiterung ihrer Netzwerke zu unterstützen und ihnen mit Workshops Möglichkeiten zu bieten, Schlüsselqualifikationen weiter zu entwickeln, die sie in der Berufswelt stärken. Dafür stehen verschiedene Formate zur Verfügung, von denen folgende durch Studienqualitätsmittel finanziert wurden:

- ein Veranstaltungsprogramm, das sich zusammensetzt aus Informationsveranstaltungen, Workshops zur Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, Angeboten zur Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern sowie Veranstaltungen anderer Einrichtungen der Leuphana, in denen die Berufsorientierung thematisiert wird.
- Einzelberatungen zur beruflichen Orientierung, arbeitsmarktnaher Studiengestaltung, Bewerbungsunterlagen-Check für Praktika und Berufseinstieg

Das Veranstaltungsangebot des Career Service richtet sich an Studierende des College und der Graduate School sowie aller Fakultäten.

Projektziele:

Neben der wissenschaftlich-fachlichen Ausbildung von Studierenden verfolgt die Leuphana einen integrativen Ansatz im Sinne der Realisierungschancen einer akademischen Hochschulbildung bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitsmarkt- und berufsrelevanter Ziele und Kompetenzen. Projektziel ist die Verbesserung des Angebots für Studierende zur aktiven Gestaltung der eigenen Berufsorientierung und Strategie für den Berufseinstieg.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit den Betreuungsleistungen und der Juniorprofessur stellt die Leuphana ihren Studierenden ein komplexes Angebot für den Übergang in den Beruf zur Verfügung, das wissenschaftlich, praxisorientiert und kompetenzbezogen ausgerichtet ist. Die Evaluationen des Career Service ergeben, dass sich Studierende durch die Veranstaltungen und Beratungen für die Bewerbungsphase und den Arbeitsmarkt als gut vorbereitet wahrnehmen. Sie fühlen sich in ihren überfachlichen Kompetenzen gestärkt und durch berufspraktische Erfahrungen (Praktika, Nebenjobs) sowie zahlreiche Kontaktangebote mit Arbeitgebern für den Arbeitsmarkt umfassend ausgestattet.

Nutzen für die Studierenden:

Career Service:

I. Mentoringprogramm enterJOB

Der Career Service hat zum 15. Februar 2016 auf Anregung der Studienqualitätsmittelkommission das Mentoringprogramm „Vom Studium in den Beruf“ mit einer 50%-Stelle und einer SHK vom Gleichstellungsbüro übernommen. Zur Einsparung von Studienqualitätsmitteln um ca. 79 % im Verhältnis zum Projektzeitraum 2014-2015 wurde das Konzept geändert und die Eigenverantwortung der Mentees stärker in den Vordergrund gestellt. Das neue Programm nennt sich enterJOB und startete im Sommersemester 2016.

Inhalt des Mentoringangebots enterJOB ist die Vorbereitung auf den Berufseinstieg. In Veranstaltungen des Rahmenprogramms haben Studierende die Möglichkeit, ihre beruflichen Zielvorstellungen zu reflektieren

und zu konkretisieren. In einem Tandem mit einer Mentorin oder einem Mentor können sie sich darüber austauschen und konkrete Unterstützung für den Berufseinstieg erfahren. Die Mentorinnen und Mentoren arbeiten in Unternehmen, im öffentlichen Dienst, in Verbänden, Stiftungen etc. Zielgruppe sind Studierende des College und der Graduate School, die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten wollen.

Das Rahmenprogramm enterJOB umfasste im Sommersemester 2016 fünf Veranstaltungen, davon waren vier Workshops ganztägig und ein Workshop zweistündig. In den Veranstaltungen bereiteten sich die Mentees auf den Matching-Prozess vor und konnten darüber hinaus ihre Schlüsselqualifikationen für die persönliche berufliche Standortbestimmung und Orientierung erweitern wie auch ihre Gender- und Diversity-Kompetenz. An den Workshops haben jeweils zwischen 9 und 10 Mentees teilgenommen.

In konkretisierenden Gesprächen wurden die Mentees von der Projekt-Koordinatorin bei der MentorInnen-Suche begleitet. Bei Bedarf gab es mehrfache Gespräche. Zusätzlich konnte ein Kompetenztest (KODE) absolviert und darauf aufbauend ein Coaching wahrgenommen werden.

Von den 12 teilnehmenden Mentees haben sieben eine/einen MentorIn gefunden und ein Tandem gebildet. Die MentorInnen arbeiten in der internen Revision, bei einer PR-Agentur, bei einer Management-Beratung, bei einer Beratung für digitales Marketing, bei einem Hersteller selbstklebender Produkt- und Systemlösungen, bei einem Data Science-Unternehmen und bei der GIZ.

II. Betreuungsleistungen im Career Service

Ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die Workshops zum Training von überfachlichen Kompetenzen. Hier werden Angebote gemacht zum Aufbau sozialer Kompetenzen (für die erfolgreiche Kommunikation mit anderen Menschen), Selbstkompetenzen (für die Reflexion der individuellen Haltung zur Arbeit und für die Selbstorganisation) und Methodenkompetenzen (für den Umgang mit Projekten und Lösungsstrategien). Die aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Workshops mit externen Referentinnen und Referenten wurden sehr gut angenommen. In diesem Semester stellte das Thema „Projektleitung“ einen inhaltlichen Schwerpunkt dar mit Angeboten wie zum Beispiel „Interkulturelle Kompetenzen – Cultural Awareness“, „Konfliktmanagement – Konflikte konstruktiv lösen“, „Projektmanagement“, „Einführung Moderations-Know-How“, „Berufliches Netzwerken und



Selbstpräsentation“, „Now Blame Approach“ und „Resilienztraining“. Außerdem wurden Workshops zum Thema „Meine Potenziale – Meine Chancen“ oder „Der erste Arbeitsvertrag“ durchgeführt.

19 Veranstaltungen hat der Career Service zusätzlich akquiriert und gemeinsam mit Arbeitgebern sowie anderen gesellschaftlichen Institutionen kostenlos durchgeführt. Da der Career Service die organisatorische Betreuung und die Veröffentlichung der Angebote dafür zur Verfügung stellen kann, ist es für diese Zielgruppe leichter realisierbar, zusätzliche kostenlose Angebote für Studierende zu machen.

In insgesamt 108 Einzelberatungen wurden Studierende individuell nach einem ressourcenorientierten Beratungskonzept zu ihren Berufsperspektiven, ihrem Kompetenzprofil und Bewerbungsstrategien mit den entsprechenden Bewerbungsunterlagen und zum Berufseinstieg beraten. Das heterogene Studienmodell der Leuphana ermöglicht eine Vielfalt an individuellen Berufswegen. Für die Entwicklung einer Perspektive für einen individuell ausgerichteten Berufseinstiegs ist ein persönliches Beratungsangebot für Studierende unerlässlich.

Juniorprofessur:

In dem Berichtszeitraum hat die Professur folgende Veranstaltungen durchgeführt, die allesamt positiv evaluiert wurden: Organisationspsychologie (Bachelor Minor Wirtschaftspsychologie; 105 Studierende; Benotung 6,1), Group Research Project: Psychology of Entrepreneurship (Master Major Business Development; 10 Studierende; Benotung 6,5), Basic Research and Design (Master Komplementär; 27 Studierende; Benotung 5,1), Research and Design (Master Komplementär, 19 Studierende, Benotung 6,3).

Im Berichtszeitraum hatte die Professur die Programmleitung für den Studiengang "International Business Administration & Entrepreneurship" inne. Im Rahmen der Programmleitung hat die Professur das Programm administriert, Anfragen von Bewerbern adressiert, das Programm auf dem Informationstag für Abiturienten vorgestellt und die inhaltliche und formale Weiterentwicklung des Programms mit den Programmverantwortlichen des Studiengangs BWL abgestimmt. Ferner hat die Professur die Entwicklung und Einführung des neuen European Joint Research Master in Work and Organizational Psychology mit den Partneruniversitäten Maastricht und Valencia fortgeführt.

Die Professur hat das Doktorandenoberseminar weitergeführt in dem Doktoranden ihre Abschlussarbeiten präsentieren und diskutieren. Dieses Oberseminar ist als Doktorandenkolloquium anerkannt. Das Oberseminar wurde zweiwöchentlich durchgeführt. Zentrale Themen waren, wie gute Forschungsarbeiten

angefertigt werden können und was hinsichtlich der theoretischen Konzeption, der methodischen Vorgehensweise, der statistischen Analysen und der schriftlichen Darstellung der Arbeit zu beachten ist. Ferner hat die Professur im Berichtszeitraum mehrere Bachelor- und Masterarbeiten zu den Themen "Entrepreneurship Trainings in Developing Countries" und „Leadership and Work Engagement“ betreut.

Die Professur hat in dem Berichtszeitraum an folgenden Forschungsprojekten gearbeitet, die Drittmittelfinanziert sind: Student Training for Entrepreneurial Promotion in den Philippinen und Mexico (finanziert durch die Deutsche UNESCO Kommission sowie der BASF Stiftung). Bei den Projekten handelt es sich um die Implementierung von Entrepreneurship-Trainings an Universitäten in Entwicklungsländern. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit Universitäten in Mexico und den Philippinen.

Die Professur hat als Stellvertreter im Senat der Leuphana Universität mitgewirkt. Zudem ist die Professur Mitglied im Arbeitskreis Internationalisierung und arbeitet dort an den Strategien zur Internationalisierung mit. Ferner war die Professur Gutachter im Rahmen des DAAD Programms „Praxispartnerschaften“.

Im Rahmen des Career-Service der Leuphana hat die Professur einen Workshop zum Thema "Intercultural competencies" organisiert sowie einen Vortrag zum Thema "Psychologie des Unternehmertums" gehalten. Ferner hat die Professur folgende Vorträge gehalten und Workshops organisiert: Workshop on Research Methods in Entrepreneurship (mit Prof. Davidsson, Prof. Rauch und Prof. Reihlen), Vortrag zum Thema Overshooting in Entrepreneurial Self-efficacy an der Technischen Universität München, Vortrag zum Thema Research on STEP an der Pontificia Universidad Católica de Chile in Santiago de Chile, Chile.

Im Rahmen der Professur wurden folgende Artikel veröffentlicht:

Bischoff, K. M. & Gielnik, M. M. (2016). Handeln wie ein Unternehmer. Human Resources Manager, 02/2016, 40-41.

Bischoff, K. M. & Gielnik, M. M. (2016). Entrepreneurship-Trainings als innovative Karriere-Booster. PERSONALquarterly, 02/2016, 40-45.

Die Professur hat in dem Berichtszeitraum mit folgenden Partnern an internationalen Forschungs- und Kooperationsprojekten gearbeitet:

Gabriel Henry Jacob, National University of Singapore, Singapore

Maw-Der Foo, National University of Singapore, Singapore

Matthias Spitzmüller, Queen's University, Kingston, Kanada

Marilyn A. Uy, Nyangyang Technology University, Singapore, Singapore

Jacqueline Kisato, Kenyatta University, Nairobi, Kenya

Ronald Bledow, Singapore Management University, Singapore

Hannes Zacher, Queensland University of Technology

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

729 Studierende aus ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 60.000,- Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 59.093,98 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

☐☐☐☐☐

Übergang vom Studium in den Beruf / PK 10

Juniorprofessur und Betreuungsleistungen im Career Service

Ilka Buecher

Sommersemester 2016

[illegible]